

STUDENTENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Protokoll zur 7. Sitzung des 48. Parlaments der Studierendenschaft vom 3.12.2009

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung
- 3a. Vorgezogene Anträge
4. Mitteilungen des Präsidiums
- 4a. Verlesung der Resolution Lehramt
5. Ordnung über den Hilfsfond für unschuldig in Not geratene ausländische Studierende (Erste Lesung) (Drucksache Nr. 48/49)
6. Änderung der Satzung der Studierendenschaft für 2009 (Erste Lesung) (Drucksache Nr. 48/50)
7. Nachtragshaushalt der Studierendenschaft (Erste Lesung)
8. Haushalt der Studierendenschaft für das Jahr 2010 (Erste Lesung)
9. Nachwahlen zum Ausschuss zur Novellierung der Satzung und GO des Parlaments
10. Anträge
11. Mitteilungen studentischer Amtsträgerinnen und Amtsträger
12. Fragen an studentische Amtsträgerinnen und Amtsträger
13. Sonstiges

> Beginn der Sitzung: 20:20 Uhr <

- Tayfun geht 23:40

Diskussion über Verlegung der Sitzung, aufgrund der hohen Besucherzahl.

Abstimmung zur Verlegung der Sitzung in Hörsaal 1, Phil. I: Keine Gegenstimmen, angenommen.

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

| | |
|---------------------|--|
| Brennpunkt Uni | Alexander Vasil, Tobias Cepok, Gitta Gamal, Zlatko Milutinovic |
| Demokratische Linke | Elena Müller |
| Jusos | Patrick Krug, Eric Baumann, Janina Grunwald, Frederic Schneider, Johannes Minet, Jacob Donath, Younnes Qrirou, Andreas Schaper, Johannes Henkel, Erkan Ertan, Katharina Biegi, Anna Lemmer, Anne Naumann |
| LHG | Stephan Dehler, Markus Dammann |
| RCDS | Marvin Gusen |

| | |
|------------|--|
| N.I.C.H.T. | Benjamin Röhl |
| UniGrün | Christian Otto, Tayfun Tok, Steffen Theiß, |
| GrAL | Adrian Jakob |

Das Präsidium begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die Beschlussfähigkeit fest. (26 von 31 Parlamentarierinnen/-ier anwesend.)

2. Genehmigung der Tagesordnung

Benjamin Röhl beantragt Punkte 10,11 und 12 vorzuziehen. Und Einfügung des TOPs „Diskussion über Änderung der Satzungsänderung“, nach TOP 4 Verlesung der Lehramtsresolution.

1. Abstimmung: Lehramtsresolution wird nach TOP 4 eingefügt. < *ohne Gegenstimmen angenommen.*

2. Abstimmung: TOPs 10,11 und 12 vorzuziehen: 13 ja, 8 nein, 5 Enthaltungen < *Antrag abgelehnt*

3. Abstimmung: Parlamentarierinnen/-ier sollen sich mit dem Gesicht zum Publikum setzen. 11 ja, 6 nein, 6 Enthaltungen < *angenommen*

TO-Antrag: Liste N.I.C.H.T. hat einen Antrag vorbereitet, dass Sitzungen auf Live-Stream gesendet werden. Der vorbereitete Antrag soll vorgezogen werden. < *angenommen*

TO-Antrag: Wahlausschuss möchte seinen Antrag (Werbebanner) vorziehen. < *angenommen*

Abstimmung der Tagesordnung. 3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen angenommen. Die Tagesordnung ist in der so geänderten Form angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

Bei 3 Enthaltungen einmütig angenommen.

3a. Vorgezogene Anträge

Antrag Drucksache 48/51: Liste N.I.C.H.T., dass AStA- und StuPa-Sitzungen auf Live-Stream gesendet werden sollen. Diskussion über technische Möglichkeit. Änderungsantrag von Patrick Krug (JUSOS): Nach dem Satz 1 des Antrags soll eingefügt werden: „[...]“, soweit dies technisch möglich ist.“ Der Änderungsantrag wird übernommen.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Drucksache 48/57: Wahlausschuss beantragt für Werbebanner, etwa 10 Stück. Banner sollen 8 Meter lang und wieder verwertbar sein. Kosten etwa 150 bis 200 Euro pro Stück. Die LHG erkundigt sich, ob auch an allen Wahllokalen die Werbebanner aufgehängt werden können.

Bei 1 Enthaltung angenommen.

4. Mitteilungen des Präsidiums

Keine Mitteilungen

4a. Verlesung der Resolution Lehramt

Die Resolution wird per Mail an das Präsidium geschickt und dem nächsten Protokoll beigelegt.

Antrag Brennpunkt Uni: StuPa soll sich mit Lehramtsinitiative solidarisieren.

Abstimmung: *Einstimmig angenommen.*

5. Ordnung über den Hilfsfond für unschuldig in Not geratene ausländische Studierende (Erste Lesung) (Drucksache Nr. 48/49)

Änderungsantrag JUSOS: Statt „Finanzreferent“ soll „AStA“ eingefügt werden.

Abstimmung die Drucksache in die zweite Lesung zu überweisen.

Bei 2 Enthaltungen angenommen.

6. Änderung der Satzung der Studierendenschaft für 2009 (Erste Lesung) (Drucksache Nr. 48/50)

Bericht des Ausschusses: Viele Neuerungen. Bei Unstimmigkeiten hat der Ausschuss Alternativen für die Abstimmung im StuPa vorbereitet. Bei der Novellierung der Satzung wurden Doppelregelungen und Widersprüche rausgenommen. Weitere Aufgaben des Studierendenparlaments wurden in die Satzung aufgenommen. Weiterhin sind die Autonomen Referate erstmals in Satzung aufgenommen und somit Rechtsanspruch gewährt. Außerdem gibt es Neuregelung zu den Fachschaften. Genehmigungsfähigkeit der Satzung soll bei einem Gespräch mit der Rechtsabteilung der Uni geprüft werden. Auf Homepage der JLU wurde eine Seite eingerichtet, die einen Überblick über die Ausschussmitglieder bietet und auf der der Satzungsentwurf abgerufen werden kann.

Änderungsvorschläge zu § 26 (2) Fachschaften werden diskutiert, sollen zur nächsten Sitzung eingereicht werden.

GO-Antrag Brennpunkt Uni: Verweisung der Änderung der Satzung in zweite Lesung.

N.I.C.H.T. hat gegenteilige Meinung.

Abstimmung GO-Antrag abzustimmen: 21 ja, 3 nein, 2 Enthaltung: *angenommen*

Abstimmung Überweisung in die zweite Lesung: 20 ja, 3 nein, 2 Enthaltungen *angenommen*

Es wird noch in diesem Jahr eine öffentliche Veranstaltung zur Satzungsausgestaltung geben.

7. Nachtragshaushalt der Studierendenschaft (Erste Lesung)

Finanzreferent Frederic Schneider stellt den Nachtragshaushalt für 2009 vor.

Abstimmung: Überweisung in zweite Lesung: Einmütig bei 2 Enthaltungen *angenommen.*

8. Haushalt der Studierendenschaft für das Jahr 2010 (Erste Lesung)

Finanzreferent Frederic Schneider stellt den Haushalt der Studierendenschaft für 2010 vor.

Abstimmung: Überweisung in zweite Lesung: Einmütig bei 2 Enthaltungen *angenommen.*

9. Nachwahlen zum Ausschuss zur Novellierung der Satzung und GO des Parlaments

Zur Wahl steht Benjamin Röhl. Der Kandidat wurde bei 14 Ja, 6 Nein und 3 Enthaltungen nicht gewählt.

10. Anträge

Antrag Fachschaft Sport: Abstimmung des Antrags der Fachschaft Sport über Kostenübernahme einer Kanufahrt im Juni wurde in der 1. Sitzung des Studierendenparlaments verschoben, damit der Fachschaft die Möglichkeit gegeben wird, im StuPa die Sache aufzuklären.

Zur Aufklärung ist ein Vertreter der Fachschaft erschienen. Er gibt an, dass die Kanufahrt als Orientierung für das Sportstudium gedacht war. < 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme, *angenommen*

Antrag 48/56 des RCDS bzgl. Streikabbruch: Brennpunkt Uni beantragt, dass dieser RCDS-Antrag vorgezogen wird. < 5 Enthaltung, 1 Gegenstimme, *angenommen*

- AK Verhandlung ist anwesend und hat Rederecht erhalten. Der AK vertritt die Meinung, dass der Streik niemanden vom Studieren abhält. Es gibt viele Redebeiträge gegen den Antrag. Es wird gesagt, dass der RCDS in Gießen schon immer gegen die Proteste gewesen ist, auch wenn der Antrag etwas anderes suggeriert. Zudem ist es auf taktischen Erwägungen unklug, den Streik jetzt abzubrechen. LHG spricht sich aber für den Abbruch des Streiks aus und begrüßt den Antrag des RCDS.

GO-Antrag: G.A.L. beantragt sofortige Abstimmung < keine Gegenrede
Abstimmung: 3 ja, 23 nein < *Antrag abgelehnt*

Antrag 48/52 der Liste N.I.C.H.T. bzgl. Urabstimmung zur Satzung:

N.I.C.H.T. stellt den Antrag vor. Der Präsident merkt an, dass Urabstimmung nicht durchführbar ist, da sie gegen geltendes Recht verstößt. Zudem wäre sie rechtlich nicht bindend.

G.A.L. schlägt vor, die Urabstimmung als Studierendenbefragung durchzuführen, um ein Stimmungsbild für das StuPa herzustellen. Diskussion. Sinn einer Urabstimmung in dieser Sache wird in Frage gestellt, das bis zu StuPa-Wahlen öffentliche Veranstaltungen zur Meinungsbildung wahrscheinlich kaum durchzuführen sind. Schließlich wird der Antrag *zurückgezogen*.

Antrag 48/53 der Liste LHG: bezügl. Senkung der Beiträge der Studierendenschaft

T.O-Antrag der Liste G.A.L., den Antrag sofort abzustimmen.

< *bei 1 Ja, 3 Enthaltungen, 21 Nein abgelehnt*

LHG stellt den Antrag vor. Es wird mehrfach betont, dass die LHG hier eine pauschale Kürzung des Beitrags erreichen will. Der Antrag würde außerdem keine konkreten Vorschläge beinhalten, welche Projekte wegfallen sollen. Die LHG erwidert, dass zur nächsten Sitzung ausführliche Kürzungsvorschläge eingereicht werden. Ziel sei es, die Studierenden zu entlasten.

Abstimmung: 3 ja, 21 nein, 1 Enthaltung: *Abgelehnt*.

Antrag 48/54 Antrag des Aber-Referats:

Saku stellt den Antrag vor und begründet diesen.

Überweisung an Satzungsausschuss mit 15 Ja/0 Nein/6 Enthaltungen: *Angenommen*

GO-Antrag N.I.C.H.T. **Antrag 48/60 Bildungsstreik** vorzuziehen.

Keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen.

Antrag 48/60 Bildungstreik von Jusos, BrennpunktUni, UniGrün

Kaveh M. stellt den Antrag vor.

Kritik von NICHT, warum nicht mehr für Bildungstreik in diesem Jahr getan wurde. Alex erklärt, dass das Geld dieses Jahr besser verwaltet und effizienter ausgegeben wurde, als im letzten Jahr. Alle Finanzanträge zum Streik wurden im AStA genehmigt.

Änderungsantrag der D.L. übernommen: Unter 3 als vorletzter Satz einfügen:

„Darüber hinaus wird aktiv eine hessenweite Koordination mit anderen Asten und Besetzerinnen anderer Universitäten angestrebt.“

Änderungsantrag übernommen.

Weiterer Änderungsantrag von G.A.L.: Punkte 3 und 4 Wort „Koordination“ mit „*mindestens paritätischer Teilung mit den zuständigen Arbeitskreisen in Verhandlungen mit Gießener Hochschulleitung zu treten und mit mindestens paritätischer Teilung mit den zuständigen Arbeitskreisen eine Homepage zu erstellen*“ zu ersetzen.

(Es fällt zum zehnten Mal in dieser Sitzung eine Flasche um.)

Abstimmung über den Änderungsantrag: 11 Ja, 8 Nein, 4 Enth. < *Antrag abgelehnt.*

Abstimmung über den Antrag: 20 Ja, 0, Nein, 2 Enth. < *Antrag angenommen*

Antrag 48/61 Studieren mit Kind:

Der Antrag wird vorgestellt. GO-Antrag auf Vertagung wird ohne Gegenrede *angenommen*.

Antrag 48/59 von Brennpunkt Uni bzgl. Vernetzungstreffen KMK: LAK hat BU gebeten, diesen Antrag ins StuPa einzubringen. Brennpunkt Uni will den Antrag nur neutral zur Debatte stellen, will diesen aber nicht weiter unterstützen, da die Fahrt nach Bonn auf dem Dampfer zu teuer, luxuriös und unpassend ist.

Änderungsantrag von BU und DL: Ersetzung des Textes: Das Studierendenparlament beschließt die Finanzierung von Bussen in benötigter Anzahl, um unter Eigenbeteiligung (2 Euro) Studierenden aus Gießen die Möglichkeit zu geben, an der KMK-Demonstration am 10.12.09 teilzunehmen. Die Anzahl wird in Vorfeld ermittelt und das Angebot über den Universitätsverteiler beworben. Änderungsantrag wird übernommen.

Einstimmig angenommen.

Antrag 48/55 Zahnheilkunde: Kostenübernahme mit 21 Personen auf Fachschaftstagung zu fahren

Einstimmig angenommen.

(Antrag 48/51 und Antrag 48/49 siehe TOP 3a. Vorgezogene Anträge)

11. Mitteilungen studentischer Amtsträgerinnen und Amtsträger

Die Sitzung wird für eine Pause unterbrochen. Andreas gibt ein Impulsreferat über seine AStA-Tätigkeit (in der Pause).

GO-Antrag von LHG: Überprüfung der Beschlussfähigkeit des Parlaments. Die Überprüfung ergibt, dass das Parlament nicht mehr beschlussfähig ist.

Nach einer 10-minütigen Unterbrechung wird die Beschlussfähigkeit erneut nicht festgestellt und die Sitzung beendet.

12. Fragen an studentische Amtsträgerinnen und Amtsträger

- nicht mehr behandelt

13. Sonstiges

- nicht mehr behandelt

> Ende der Sitzung 1:35<

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Eric Baumann

Gitta Gamal

Stephan Dehler